Berichte Naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend **60** (2024), S. 176 – 177

Weitere Vorkommen von *Epilobium brachycarpum* in Ostwestfalen

Uwe RAABE, Marl

Mit 1 Abbildung



Abb. 1: *Epilobium brachycarpum*, Hauptbahnhof Paderborn, 31.07.2022, Foto: U. Hoffmann

Nachdem *Epilobium brachycarpum* 2021 erstmals an zwei Fundorten in Ostwestfalen festgestellt werden konnte (Raabe 2021), sind in den Jahren 2022 und 2023 bereits einige weitere Vorkommen hinzugekommen (in chronologischer Reihenfolge):

- 4218.34, Paderborn, Hauptbahnhof, 30.07.2022, massenhaft, vor allem in den Gleis-, aber auch in randlichen Bereichen, z. B. an der Wollmarktstraße, U. Raabe, Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde Münster (MSTR). Neben sehr kleinen, leicht zu übersehenden auch „mastige", bis zu ca. 1,5 bis 2 m hohe Exemplare. An weiteren bemerkenswerten Arten wurden u. a. notiert: *Buddleja davidii*, *Galium parisiense* (wenig), *Geranium rotundifolium*, *Tragopogon dubius*.
- 4019.31, Detmold, Bahnhof, ehem. Abstellgleise, 26.07.2023, 1 Ex., S. Häcker.
- 4221.44, Höxter-Ottbergen, Bahnhof, 01.08.2023, wenige Ex., U. Hoffmann.
- 4520.22, Warburg, Bahnhof (ehem. Güterbahnhof), 05.08.2023, mind. 1 Ex., U. Raabe. Außerdem wurden hier u. a. *Ballota nigra* s. str., *Geranium rotundifolium*, *Rumex thyrsiflorus*, *Tragopogon dubius*, *Verbascum lychnitis* notiert.
- 4520.24, Warburg-Wormeln, Krone einer alten Bruchsteinmauer bei der Kirche, 05.08.2023, > 20 Ex. (außerdem die Reste einiger Ex. aus dem Vorjahr!), U. Raabe, MSTR.

verfasst von: Uwe Raabe, Borgsheider Weg 11, 45770 Marl, E-Mail: uraabe@yahoo.de

- 4218.34, Paderborn, „Konversionsfläche Alanbrooke", Erzbergerstraße, 09.2023, Junghans (2023).

Damit sind aus Ostwestfalen inzwischen bereits acht Vorkommen von *Epilobium brachycarpum* bekannt, das größte im Bereich des Bahnhofs Paderborn. Es spricht einiges dafür, dass die Art in Paderborn schon länger vorkommt und zuvor nur übersehen wurde.

In den meisten Fällen handelte es sich um Zufallsfunde. Man wird daher davon ausgehen können, dass die Art in Ostwestfalen bereits weiter verbreitet ist. Die Art kommt hier zwar auch auf mehreren Bahnhöfen vor (auf einigen weiteren Bahnhöfen, z. B. in Borgholzhausen, Paderborn-Sennelager, Paderborn-Nord, Salzkotten, Warburg-Scherfede wurde *Epilobium brachycarpum* 2023 vergeblich gesucht!), ein Schwerpunkt ist allerdings nicht zu erkennen. Dafür gibt es bereits zu viele Vorkommen fernab von Bahnanlagen. Noch deutlicher wird dies im benachbarten Hochsauerlandkreis mit derzeit drei bekannten Fundorten (Erstnachweis 2021 in Hallenberg-Liesen, vgl. Götte 2022), kein einziger in einem Bahnbereich. *Epilobium brachycarpum* ist eine Art mit einer typischen Windverbreitung, die vielleicht auch über die Bahn verbreitet wird, aber keineswegs an diesen Weg gebunden ist.

Wie effektiv eine Windausbreitung sein kann zeigte sich früher bereits an der von Fritz Runge (1911–2000) sehr gut dokumentierten Ausbreitung von *Tephroseris palustris* (*Senecio congestus*) ausgehend von den Niederlanden (vgl. z. B. Runge 1970) oder in neuerer Zeit an der massiven Ausbreitung von *Helichrysum luteoalbum*, ausgehend wohl ebenfalls von den Niederlanden.

Auch in anderen Teilen Westfalens scheint sich *Epilobium brachycarpum* schnell weiter auszubreiten. Einige zufällige Funde des Verfassers sollen hier ergänzend kurz mitgeteilt werden (ebenfalls in chronologischer Reihenfolge):

- 4818.12, Medebach, Gewerbegebiet Holter Weg, kleiner Bestand, 17.06.2023, MSTR.
- 4818.34, Hallenberg-Braunshausen, Wasserlehne östl. des Ortes, Rand eines Waldweges, 1 Ex, 08.07.2023.
- 5214.34, Burbach-Lippe, Friedhof, 1 Ex., 11.08.2023 (mit Julia Kruse, von ihr, pers. Mitt., auch südl. des Ortes gefunden).
- 4409.12, Recklinghausen, ehem. Trabrennbahn, zerstreut, 16.08.2023, MSTR (mit T. Prolingheuer, Haltern a. S.). An weiteren bemerkenswerten Arten wurden u. a. notiert: *Acer negundo*, *Centaurium pulchellum*, *Cyperus fuscus*, *Dittrichia graveolens*, *Erigeron sumatrense*, *Filago vulgaris*, *Helichrysum luteoalbum*, *Malva neglecta*, *Potentilla supina*, *Pulicaria vulgaris*.

Danksagung

Ergänzende Fundortangeben stellten Ulrike Hoffmann, Lemgo, und Stefan Häcker, Detmold, zur Verfügung, außerdem Julia Kruse, Lampertheim. Ulrike Hoffmann überließ darüber hinaus das Foto. Für die Unterstützung sei ihnen auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Literatur

Götte, R. (2022): Flora im östlichen Sauerland, 2. Auflage. – Verein für Natur- und Vogelschutz im Hochsauerlandkreis e. V. (Hrsg.), 600 S.

Junghans, T. (2023): Zwei Vorkommen des Kurzfrüchtigen Weidenröschens (*Epilobium brachycarpum* C. Presl) in Paderborn. – Natur u. Heimat **83** (4): 177–184.

Raabe, U. (2021): Das Kurzfrüchtige Weidenröschen (*Epilobium brachycarpum*) – auch in Ostwestfalen angekommen. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld **58**: 78–79.

Runge, F. (1970): Siebenter Bericht über die neuerliche Ausbreitung des Moorkreuzkrautes. – Natur u. Heimat **30** (4): 99–103.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Raabe Uwe

Artikel/Article: Weitere Vorkommen von Epilobium brachycarpum in Ostwestfalen 176-177